

Warteljährlich 8 Mark 70 Pf. ...

Gründet 1877.



Die 1spaltige Zeile ...

Veransprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 120 Druck und Verlag in Altensteig. Mittwoch, den 26. Mai. Amtsblatt für den D.-U.-Bezirk Nagold. 1920.

Fortgesetzt

werden Befellungen auf unsere Zeitung 'Aus den Tannen' entgegengenommen.

Beseitigung der Angestelltenversicherung?

Die Berliner 'Germania' (Zentr.) tritt nachdrücklich für die Beseitigung der Angestelltenversicherung ein...

In der Sitzung der Rationalversammlung vom 19. Mai wurde ein Gesetzentwurf über die weitere Ausdehnung der Versicherungspflicht...

Die Reizung hierzu machte sich bereits bemerkbar, als der Gedanke einer besonderen Angestelltenversicherung auftauchte...

Hierin ist nun während des Jahrzehnts des Bestehens der Angestelltenversicherung ein starker Wandel eingetreten...

Dazu kommt, daß der auf eine Reihe von Jahren berechnete Ausbau der Angestelltenversicherung eine ständige Vermehrung des Beamtenapparats und damit wachsende Verwaltungskosten erfordert...

Falsche Spekulation Frankreichs.

Der britische Geschäftsträger in Berlin hat der deutschen Regierung mitgeteilt, daß die verbündeten Mächte England, Frankreich, Italien und Belgien die Konferenz in Spa am 21. Juni abzuhalten beabsichtigen...

In diesem Punkt scheint man in London nun wieder anderer Meinung geworden zu sein, als in Frankreich. 'Daily News' glauben versichern zu können, daß nach den Absichten der englischen Regierung die Deutschen in Spa frei und offen über die Ausführung des Friedensvertrags verhandeln können...

Damit stimmt eine Meldung aus Washington überein, daß man in Regierungskreisen der Ansicht sei, der Verband verrechne sich, wenn er glaube, in Amerika die Milliarden zu finden, die er von Deutschland fordern zu müssen glaubte...

Neues vom Tage.

Ernennungen.

Berlin, 25. Mai. Der Reichspräsident hat die Mitglieder des Reichsrats, den bayerischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Dr. v. Preger, den sächsischen Gesandten Staatsminister a. Dr. Koch und den würt. Gesandten Hildenbrand für die Dauer ihres Hauptamts zu Mitgliedern des Reichsdisciplinarhofs in Leipzig ernannt.

Aus dem Parteileben.

Berlin, 25. Mai. Das bisherige Mitglied der Rationalversammlung Frau Gierke ist aus der Deutschen Nationalen Volkspartei ausgetreten.

München, 25. Mai. Zwischen den bürgerlichen Parteien in Bayern ist die Vereinbarung getroffen worden, daß diese Parteien den Wahlkampf untereinander in sachlicher Form führen und in der Abwehr gegen die Radikalen zusammenstehen.

Betriebsrats-Streitigkeiten.

Bochum, 25. Mai. Die Gewerkschaft christlicher Bergarbeiter hat eine Eingabe an die Staatsregierung gerichtet, in der ersucht wird, sofort Richtlinien für die Tätigkeit der Betriebsräte im Bergbau auszugeben.

Neue Putschgerüchte.

Berlin, 25. Mai. Der 'Vorwärts' berichtet von neuen Vorbereitungen zu einem Putsch, der von der Rechten geplant sei. In Baderborn sollen angeblich Freikorps, der 'Kronhund', gebildet werden.

Polen erhält die Danziger Eisenbahn?

Danzig, 25. Mai. Der 'Dziennik Gdansk' berichtet, daß der Votschaftsrat in Paris beschlossen habe, die Eisenbahn im ganzen Freistaatsgebiet der polnischen Regierung zu überweisen.

3000 bewaffnete Tschechen nach Deutschland unterwegs.

Hamburg, 25. Mai. Von der Heimstätte wird gemeldet, daß am 26. Mai der frühere Norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Arondrinzeffin Cecilie', der jegliche japanische Dampfer 'Mount Vernon', von Wladivostok mit deutschen und österreichischen Gefangenen in Hamburg eintrifft.

Karl der Abtrünnige.

Wien, 25. Mai. Der frühere Minister Graf Kerschbray veröffentlicht das Telegramm des Kaisers Karl an Kaiser Wilhelm vom Oktober 1918, worin das Waffenbündnis aufgekündigt und erklärt wird, daß Karl binnen 48 Stunden einen Sonderfrieden mit sofortigem Waffenstillstand verlange.

Der Aufstand in Mexiko.

New York, 25. Mai. ('Associated Press.') General Calles, Präsident der vorläufigen mexikanischen Regierung erklärte, die Behörden hätten dem General Obregon ein Ultimatum gefandt, sich bis morgen zu entscheiden, ob er mit der neuen Regierung im Krieg oder Frieden lebe.

Der 'Daily Mail' wird aus Mexiko gemeldet: General Obregon entsandte 2000 Mann zur Verhaftung des Mörder von General Carranza. Nach einem New Yorker Telegramm an die 'Times' hat General Obregon Weisung zur Verhaftung des Generals Carranzas erteilt, der von einem Kriegsgericht abgeurteilt werden soll.

Washington, 25. Mai. (Havas.) Wilson hat den Kongress ersucht, die Ver. Staaten zu ermächtigen, daß sie das Mandat für Armenien annehmen.

Peking, 25. Mai. (Havas.) Die chinesische Regierung gab dem japanischen Botschafter in Peking die Antwort, daß sie das Ansuchen, Verhandlungen über die Schantungfrage einzuleiten, ablehne.



Baasche jr. erschossen.

Berlin, 25. Mai. Bei einer Hausdurchsuchung bei dem früheren Kapitänleutnant Hans Baasche auf seinem Gut Baldrieden bei Kreuz (Kreis Arnswalde) nach Waffen wurde Baasche, als er zu fliehen versuchte, am letzten Freitag von einem Reichwehrgendarm erschossen.

Panotauz französischer Botschafter beim Vatikan.

Paris, 24. Mai. Laut „Echo de Paris“ wird Gabriel Panotauz, der frühere Minister des Auswärtigen und bekannte Historiker, zum französischen Botschafter beim Vatikan ernannt worden.

Ugano, 25. Mai. Der frühere König Konstantin von Griechenland hat die Schweiz verlassen und sich über Chiasso zum Kururlaub nach Salsomaggiore (Oberitalien) begeben.

Streit in Frankreich.

Paris, 25. Mai. Die Eisenbahner werden den Streik fortsetzen. Die Bergarbeiter in Gransac und Decazeville beschließen, solange zu streiken, bis alle entlassenen Arbeiter wieder eingestellt sind.

England verzichtet.

London, 25. Mai. Nach der „Westminster Gazette“ sagte Bonar Law: Die Regierung ist darauf gefaßt, daß wir unsere gesamte Kriegsschuldlast auf unsere eigenen Schultern nehmen müssen.

Kampf zwischen Türken und Griechen.

Athen, 25. Mai. Das griechische Hauptquartier in Smyrna meldet, daß ein Zusammenstoß in der Gegend von Udenisch zwischen türkischen Truppen in Stärke von etwa 700 Mann, die von irregulären Banden unterstützt wurden, und griechischen Truppen stattgefunden habe.

Krieg im Osten.

Wajel, 25. Mai. Die Presse-Information meldet nach Telegrammen aus Warschau, daß an der Dina seit zwei Tagen eine Entscheidungsschlacht zwischen Bolschewisten und Polen geschlagen werde.

London, 24. Mai. Nach dem „Daily Telegraph“ liegt jetzt die oberste Gewalt in Rußland in den Händen des Generals Bruffilow. Die Polen wurden auf Kiew zurückgeschlagen, in das die Russen bereits eingebrungen sind.

Ein treuer Kamerad.

Novelle von Lisa Vogel.

(Anfang.) (Nachdruck verboten.) Oskar Fabricius will dich heiraten, Stella? Glaubst du das wirklich? Und was sagst du dazu? Seine Mutter weiß noch nichts, Papa, aber heute abend nach der Vorstellung will er bei dir um meine Hand anhalten, und wenn du ja sagst, dann wird er es morgen seiner Mutter mitteilen!

Amfliches.

Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Deckensprung.

Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen im Gehöfte des Albert W. H. B. Boxer und im Farrenstall der Gemeinde Deckensprung. In den Umkreis von 10 Km. um den Seuchort werden einbezogen 1. im Oberamt Calw die Gemeinden Calw, Althengstett, Neuhengstett, Ostelsheim, Gschüngen, Dackel, Stammheim, Holzbronn, Reudalack, Altbalack, Sonnenhardt; 2. im Oberamt Ragold die Gemeinden Gaillingen, Wildberg, Ruster- und Ober-Salz, Schönbrown, Gfringen, Rotsfelden, Gunningen.

Aus Stadt und Land.

Montag, 26. Mai 1920.

Besteht wurde seinem Ansuchen entsprechend der Finanzsekretär Pfa in Freudenstadt auf eine Finanzsekretärstelle bei dem Finanzamt Oberndorf.

Pax et libertas heißt das Organ der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, welches in Genf erscheint, herausgegeben von der Int. Sekretärin Professorin Emily Volz. Diese Organisation umschließt bis heute Frauen in 21 Ländern der Welt, die alle der gleichen Wille verbindet, der Völkerverständigung zu dienen.

Merzte und Krankenkassen. Da zwischen Merzten und Krankenkassen bisher keine Verständigung erreicht worden ist, besteht von Dienstag mittag an in ganz Deutschland der vertragslose Zustand.

Die Weineinfuhr. In einer Besprechung im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin gingen die Ansichten der Anwesenden dahin, daß mit Rücksicht auf die Valuta die freie Einfuhr von Wein nicht tunlich sei, dagegen solle eine bestimmte Menge, in die die nach dem Friedensvertrag auf 5 Jahre freistehende Einfuhr aus Elsaß-Lothringen nicht einzurechnen ist, zur Einfuhr freigegeben werden.

Eine Versteigerung von Postwertzeichen hält das Reichspostministerium vom 15. bis 18. Juni im Künstlerhaus in Berlin W. 9, Belle-Alliancestraße 3, ab.

Höhere Hotelpreise für Ausländer. Das Fachblatt „Der bayerische Gastwirt“ befragt, die Hotelpreise für Ausländer mindestens zu verdoppeln.

Der schweizerische Grenzschutz. Als Ergebnis einer Berner Konferenz wird mitgeteilt, daß der schweizerische militärische Grenzschutz, der nur noch an der Nordgrenze und im Osten am Rhein besteht, bald abgebaut wird.

Bälle in Gold. Das Aufgeld für die Goldbälle beträgt vom 25. Mai ab bis auf weiteres 700 %.

Zigarren sind nach einer Entscheidung des zweiten Zivilsenats des Reichsgerichts Gegenstände des täglichen Bedarfs. Es komme bei solchen Gegenständen nicht darauf an, ob sie unentbehrlich und unter die Notwendigkeiten des täglichen Bedarfs zu rechnen seien.

Die Baumwollpreise sind an der New Yorker Börse am 22. Mai weiter zurückgegangen. Mit einer Verbilligung der Baumwollpreise wird aber nach der „Textilwoche“ noch nicht zu rechnen sein.

Versicherung unserer Valuta. Die deutsche Auslandswaluta hat über Pfingsten eine weitere nicht unwesentliche Besserung erfahren.

Kartoffelverkehr. Laut Verfügung der württ. Landeskartoffelstelle kann jeder württ. Kartoffelverbraucher 25 Pfund Kartoffeln alter Ernte inner- oder außerhalb seines Wohnorts von einem Erzeuger oder Kartoffelbesitzer unmittelbar erwerben.

Das Ende der Reichsmarmelade. Vom 26. Mai ab ist für die bei der Reichsgesellschaft für Obstkonserver und Marmelade m. b. H. angehörenden Fabriken die Herstellung und der Verkauf von Marmelade aus den Ernten 1918 und 1919 freigegeben worden.

Zur Bierpreishöhung. Durch eine Statistik der Münchener Brauereien wurde festgestellt, welchen Einfluß die Löhne und Gehälter auf den heutigen Bierpreis haben.

sich nach den Ställen, augenscheinlich in der Hoffnung, die Künstlerin persönlich begrüßen zu können.

Aber wenn auch viele Damen in kurzen Reitröckchen dort umhergeschwirrt und sich von den jungen Offizieren der Hof machen ließen, Stella war nicht unter ihnen. Sie hatte sich gleich nach ihrer ersten Nummer zurückgezogen, um sich auszurufen und umzuziehen.

Als Graf Halben sich nach Stella Caloelli erkundigte, sagte man ihm, sie erscheine nie hier außen, und nach der Vorstellung gehe sie stets mit ihrem Vater nach Hause.

Ein Wort gab das andere, und Halben merkte bald, daß er es mit einem gebildeten Menschen zu tun hatte, der offenbar früher etwas Besseres gewesen. Und im Lauf der Unterhaltung erfuhr er, daß Caloelli in seiner Jugend — allerdings unter einem anderen Namen — ein berühmter Sänger gewesen, daß er infolge des plötzlichen Todes seiner über alles geliebten Frau in ein Provinzialstädtchen fallen war, das ihn die Stimme gestohlen hatte.

Meine Stella aber ist ein echtes Zirkuskind; denn sie war noch ein Baby, als ihre Mutter starb und sie zog in den Zirkus groß geworden. Im Reiten tut's ihr aber auch keine „ach“, fügte er Holz hinzu, und Halben stimmte ihm bei.

„Ich habe etwas Ähnliches noch nicht gesehen“, erklärte er, und doch habe ich in Paris und London, in Wien und Berlin die bedeutendsten Zirkuskünstlerinnen kennen gelernt. Sie können wirklich Holz auf dem Kopf tragen.“

Fortsetzung folgt.

„So? Und wenn er selbst nichts hat?“ „Dann wird er arbeiten und ich auch!“ „Du? Und was, wenn ich fragen darf? Gedenkst du als Frau Fabricius beim Zirkus zu bleiben? Das wird Herr Oskar niemals gestatten, und was wolltest du sonst arbeiten?“

„Wollen wir nicht erst warten, Papa, wie Oskars Mutter sich zu der Frage stellt?“

„Das kann ich dir vorher sagen, Stella. Die Fabricius gehören zu den ältesten und stolzesten Patrizierfamilien, die Frau wird niemals zugeben, daß ihr einziger Sohn „eine vom Zirkus“ heiratet.“

„Ich bin nicht „eine vom Zirkus“, ich bin eine Künstlerin“, versetzte Stella.

„Für solche Leute, liebes Kind, ist das ganz gleich, sie scheuen alles über einen Kamm!“

„Oskar nicht, Papa, er bewundert meine Kunst —“

„Und dennoch, ich wiederhole es, wird er niemals zugeben, daß du als seine Frau diese Kunst weiter ausübst.“

Stella schlang die Arme um den Hals des Vaters.

„Warte bis heute abend, Papa“, bat sie, „dann wird Oskar selbst mit dir sprechen, und es wird alles klar werden.“

Am Abend war große Salovorstellung im Zirkus Fajetti. Die beliebteste Künstlerin Stella Caloelli trat ausnahmsweise zweimal auf, im ersten Teil des Programms sprang sie durch Reifen und volltugierte auf ungestaltetem Pferd, im zweiten ritt sie hohe Schule. Natürlich setzte sich das Publikum zum großen Teil aus Herren der Gesellschaft zusammen, und man sah auch viele Offiziere, die sich nicht nur für die schöne Künstlerin als Weib, sondern auch für ihre großartige Reittalent interessierten.

Beim jedesmaligen Auftreten wurde Stella mit riesigem Applaus empfangen, Blumen in Menge flogen ihr zu Füßen, und nach beendeter Nummer bereitete man ihr die größten Ovationen. Besonders zwei Herren waren es, die kein Auge von der schönen Reiterin verwandten. Der eine war ein junger, vornehm aussehender Mann in Zivil, der mit einer älteren Dame in einer Loge saß. Der andere hatte auch eine Loge inne, aber allein. Sein Haar war schon grau, doch die lebhaftesten Augen und die straffe Haltung ließen ihn jünger erscheinen, als er war. Mit großem Interesse verfolgte Graf Halben jede Bewegung der anmutigen Reiterin, und während der Pause begab er



**Betreff: Fleischkonserven.**  
 In der Woche vom 24. bis 29. Mai wird an Stelle von Fleischkonserven Fleisch ausgegeben. Es entfallen auf den Kopf der Fleischverforgungsberechtigten Bevölkerung bei Abgabe mit Dose 150 Gramm, bei Abgabe ohne Dose (also im Anschnitt) 120 Gramm.  
 Der Verkaufspreis beträgt:

	per Dose	im Anschnitt per kg
Fleischkonserven	Mk. 9.20	Mk. 10.80
Leber- oder Blutwurst m. Speck	7.—	8.20
Blutwurst	5.95	7.—

Diese Konserven werden wie das Fleisch den Metzgermeistern zugewiesen und nur gegen Fleischmarken abgegeben.  
 Nagold, den 25. Mai 1920. Oberamt: Mü n g.

**Pferderäude.**  
 Die Pferderäude in Altensteig ist erloschen.  
 Nagold, den 22. Mai 1920. Oberamt: Mü n g.

## Schmiede-Innung Nagold. Der Betrieb kann wieder aufgenommen werden.

In den nächsten Tagen sollen Kohlen eintreffen. Inzwischen soll mit Holz das Notwendigste gemacht werden.  
 Wer noch Holz braucht, soll sich an den Untergezeichneten wenden.

Nagold, den 25. Mai 1920. Obermeister: Scheurer.

Altensteig.  
 Zur Saison empfehle ich

### Mähmaschinen Heuwender

sowie

Lanz Futterschneider  
 „ Centrifugen  
 „ Schrotmühlen  
 „ Rübenschneider

Güllenspumpen  
 Maschinenmesser  
 Riemenfett etc.

Pfaff Mähmaschinen  
 Fahrräder  
 Fahrradgummi

### Reparaturen

an sämtlichen Maschinen werden billigst ausgeführt.

**Paul Schanpp**  
 mech. Werkstätte. Telefon 78.

Altensteig.

## Brockmanns Futterkalk

Zwerg-Marke  
 in Pfund-Paketen

ist frisch eingetroffen bei

**E. W. Luz Nachfolger**  
 Friz Bühler jr.

Einige Kisten gedörrte  
**gelbe Rüben**  
 hat noch abzugeben

Obiger.

## Schwarzwald- + Drogerie +

Tel. 41 Altensteig Tel. 41

empfiehlt:

**Kunstmooskaffee**  
 verschiedene Marken  
**Wein- und  
 Doppelessig**  
**Essigessenz**  
**Tafelsenf**  
**Bäck-, Eiweiß-  
 u. Puddingpulver**  
**Presshefe**  
 alle Gewürze  
 zum Baden u. Schlachten  
**Kalzerkraut**  
**Maggiwürze**  
**Kaffee : Tee**  
**Chocolade**  
**Himbeer- und  
 Zitronensaft**  
**Krankenweine**  
**Cognac**  
**Toilette-, Wasch-  
 und Schmierseife**  
**Seifenpulver**  
**Kerzen**  
**Stärke : Borax**  
**Waschblau**  
**Wasserglas**  
**Brennstoff für  
 Feuerzeuge**  
**Maschinen- und  
 Bodenöl**  
**Bodenwische**  
**Lanzsaalglätte**  
**Leindl**

**Farben**  
 für alle Zwecke  
 Strohhutlack  
 Karbolinum  
 Emailkitt  
 Alabaster-Gips  
 Schul- und  
 Schlemmkreide  
 Schwämme  
 Tinten  
 Ratten- und  
 Mäusegift  
 Insektenspulver  
 Campher und  
 Naphthalin  
 Saalbeizen.

Körper-, Mund-, Haut-  
 und Haarpflegemittel  
 Hühneraugentinktur  
 Cisternlein : Gelatine  
 Tannin : Weinsäure  
 Gifffreie Farben  
 Käseleab.

Futterkalk  
 Krampfmittel f. Schweine  
 Futterkalk für Hühner  
 Vogelfutter  
 Hundekuchen

**Alle Chemikalien**  
 für Haus und Industrie  
 Photogr. Artikel  
 Arzneimittel  
 Tierarzneimittel  
 Verbandstoffe  
 sämtliche Heilkräuter.

Altensteig.

## Brockmanns Futterkalk

Zwerg-Marke  
 in Pfund-Paketen

ist frisch eingetroffen bei

**E. W. Luz Nachfolger**  
 Friz Bühler jr.

Einige Kisten gedörrte  
**gelbe Rüben**  
 hat noch abzugeben

Obiger.

Altensteig.  
 Am nächsten  
 Sonntag den 30.  
 Mai rückt die  
 1. u. 3. Komp.  
 zur

## Übung

aus. Antreten präzis 1/8  
 Uhr vormittags.  
 Unentschuldigtes Ausbleiben  
 wird bestraft.  
 Den 26. Mai 1920.  
 Das Kommando.

Altensteig.  

## Streich- Hölzer

  
 sind wieder eingetroffen bei  
**J. Kaltenbach.**

Altensteig.  
 Ein Quantum  

## Bohnen- Stangen

  
 verkauft  
**Wilh. Schilling**  
 Bäcker.

Für Raucher!  
**Strunkentabak**  
 garantiert ohne Beimischung  
 aus den Stengeln der Tabak-  
 pflanze hergestellt, pro Pfund  
 Mk. 6.80 nicht unter 10 Pf.  
 gegen Nachnahme  
**Albert Pleischen**  
 Tabakwaren-Großhandlung  
 Herford i. Westf.  
 Großh.-Erlaubnis v. 8.3.1919

Einige Wagen  

## Sägmehl

  
 können abgegeben werden.  
**E. Schmid, Poppeltal.**

Für Landwirtschaft suchen  
 einen ordentlichen  

## Knecht

  
 zu baldigem Eintritt  
**Geschwister Rühmann**  
 Wöhlingen bei Nagold.

Altensteig.  
 Ein geordneter, jüngerer  

## Hausbursche

  
 bei sofortigem Eintritt ge-  
 sucht von  
**L. Rappler**  
 zum „Grünen Baum“.

**Karbolinum**  
 für Außenanstriche  
 empfiehlt  
**Schwarzwald Drogerie**  
 + Altensteig +  
 Telefon 41.

**Druckarbeiten**  
 für Behörden, Geschäfte  
 u. Private liefert schnell  
 und preiswert die  
**W. Rieker'sche Buchdr.**

Statt jeder besonderen Einladung.  
 Engländerle.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
 kannte zu unserer am  
**Samstag, den 29. Mai 1920**  
 im Gasthaus z. Krone in Engländerle  
 stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Friedrich Knans** | **Elisabeth Geigle**  
 Sohn des | geb. Kalber  
 + Mathäus Knans | Tochter des  
 + Georg Kalber

Kirchgang um 11 Uhr.

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**



Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**

Altensteig-Dorf.  
 Auf bevorstehende Feuernte empfiehlt  

## Spannseile

  
 von russischem Hanfgarn gemacht.  
**Michael Bayer, Seiler.**